

00736

Aktennotiz.

Geheim!

1. Dies ist ein Staatsgeheimnis im Sinne des § 20 R.S.G.O.
2. Weitergabe nur an Personen, die Befähigung als Staatsgeheimnisbesitzer besitzen.
3. Beförderung unter Berücksichtigung des Empfängerunternehmens § 20 R.S.G.O.

Verkaufspreis für Y-Achsenöl-Rot.

Voraussetzung:

Zwischen der Deutschen Reichsbahn und dem Ammoniakwerk Merseburg ist der Abschluss eines Liefervertrages über 6 600 tato Y-Achsenöl-Rot in Vorbereitung. Zur Ermittlung der voraussichtlichen Gestehkosten und der sich daraus ergebenden Verkaufspreise nach den Vorschriften der LSO wurden Erhebungen angestellt, die in den beigefügten Anlagen niedergelegt sind.

Zusammensetzung:

Y-Achsenöl-Rot stellt eine Mischung aus Ester 504 - dem Kondensationsprodukt von Methyladipinsäure und der zwischen 160-200° siedenden Alkohol-Fraktion des Isobutylöls - und R-Öl rein - einem Nebenprodukt bei der Gewinnung von SS-Öl - dar. Zur Erreichung der in dem künftigen Liefervertrag vorgesehenen physikalischen Konstanten von Y-Achsenöl-Rot ist mit der Zusammensetzung 30% E 504 - 70% R-Öl rein gerechnet worden, während eine Schwankung des Estergehaltes zwischen 20 und 45% möglich ist, ohne die geforderten Kennzahlen zu beeinträchtigen.

Rohstoffbedarf:

Für die Lieferung von 6 600 tato Y-Achsenöl-Rot werden demzufolge benötigt:

2 000 tato E 504 und
4 600 " R-Öl rein.

Für die Erzeugung der genannten Estermenge sind erforderlich:

1 120 tato Methyladipinsäure aus 930 tato Methyloxylohexanol bzw. aus der gleichen Menge m, p-Kresol;

1 600 tato C₈-C₁₀-Alkohole. Diese könnten geliefert werden:

a) als 3 200 tato einer ca. 50%igen Alkoholfraktion des Isobutylöls, wobei 1 500 tato von Me beigestellt werden können, während der Rest aus Oppau bezogen werden muss.

Dabei wird der gesamte Anfall des Neutralteils (1 600 jato) der Hydrierung zugeführt.

- b) indem von nur 2 100 bis 2 200 jato Alkoholfraktion ausgehend, der hierbei anfallende Neutralteil (ca. 1 100 jato) der Oxidierung unterworfen wird. Dabei entstehen etwa 500 jato Alkohol, wobei nur etwa 500 jato Neutralöl an die Hydrierung abgegeben werden.

Der benötigten Menge von 4 600 jato R-Öl rein entspricht ein Bedarf von 8 800 jato R-Öl roh, die bei einer Produktion von 75 000 jato SS-Öl (100 000 jato Äthylen) anfallen. Das bei den einzelnen I.G.-Werken auftretende R-Öl roh wird am selben Ort auf R-Öl entschlammt verarbeitet. Das in Merseburg anfallende R-Öl entschlammt wird gemeinsam mit dem aus Schkopau und Moosbierbaum in Merseburg auf R-Öl rein verarbeitet. Die in der beiliegenden Aufstellung "Schmierölproduktion" genannte Menge von 1 468 jato R-Öl roh von Pölitz fällt nach den neuesten Planungen zusätzlich in Heydebreck an und wird ebenda auf R-Öl rein destilliert. (Die durch die unterschiedlichen Frachtsätze resultierende Differenz ist für die nachfolgenden Berechnungen ohne Belang, sie beträgt ca. RM 0,15 % kg R-Öl rein, umgelegt auf den gesamten Anfall aller Werke.)

Sonstige als Hilfsstoffe zu bezeichnende Rohmaterialien sind in der Versorgung sichergestellt; sie beteiligen sich mengen- und kostennässig nur zu einem geringen Prozentsatz (ca. 5%) am Gesamteinsatz.

Rohstoffbewertung:

Für die Errechnung des voraussichtlichen Gestehpreises für E 504 wurde ein Preis von RM 32,14 % kg Alkoholfraktion zugrunde gelegt. Der Gestehpreis für die Alkoholfraktion beläuft sich auf RM 40,- % kg und ergibt sich bei Verteilung der effektiven Kosten für Rohisobutylöl unentäthert (RM 11,94 % kg) entsprechend den zur Bildung der Alkohole benötigten Mengen unter Berücksichtigung der bei der Entwässerung und Reinigung auftretenden Verluste und zusätzlichen Kosten. Von diesem Preis (RM 40,-) wurden die hierin enthaltenen Zinsen (6%) in Höhe von RM 7,86 % kg in Abrechnung gebracht, die sich aus dem zur Herstellung der Alkoholfraktionen erforderlichen Anlagekapital von RM 1 310,-/t ergeben. Der hierbei resultierende obengenannte Preis von RM 32,14 % kg Alkoholfraktion stellt also den um die Zinsen verringerten Gestehpreis dar. - Für Methyladipinsäure wurde ein Gestehpreis von RM 75,- % kg angenommen. Bei einer Produktion von 200 moto wurden - auf Grund der bisherigen Betriebsergebnisse - die voraussichtlichen Herstellungskosten zu RM 62,50 % kg Methyladipinsäure bei einem Effektivpreis für das Ausgangsprodukt Methyloxylohexanol = RM 53,77 % kg gefunden. Eine Senkung des Gestehpreises für Methyladipinsäure auf unter RM 60,- % kg ist sehr wahrscheinlich, so dass die Vorkalkulation für E 504 nicht unbedeutende Reserven enthält.

Für die Bewertung des R-Öles wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass die bei der Schmierölherstellung primär anfallenden Produkte: Vorlauf, SS-Öl und R-Öl roh qualitativ nicht gleich sind. Es wurde ferner berücksichtigt, dass nur 50% des gesamten Vorlaufes absatzfähig sind, wobei die restlichen 50% den Herstellungskosten mit RM 13,- % kg - dem Preis des B-Mittelöles - gutgeschrieben werden. Wegen der gegenüber SS-Öl geringeren Qualität des R-Öles roh wurden für dieses nur 60% der auf seine Menge entfallenden Gesteckosten in Anrechnung gebracht, die sich für die Gesamtmenge an SS-Öl und R-Öl roh sowie 50% des Vorlaufes ergeben.

Auf diese Weise erfährt zwar das SS-Öl eine Verteuerung zugunsten des R-Öles roh, die sich aber wegen der geringen Mengen von R-Öl roh - 12% des SS-Öles - auf nur 0,5% des ursprünglich sich ergebenden Preises beläuft. Zudem darf hierbei nicht übersehen werden, dass R-Öl rein - trotz der niedrigen Bewertung von R-Öl roh - infolge geringer Ausbeute (53% bezogen auf R-Öl roh) einen Gesteckpreis ergibt, der 30% höher liegt als der des SS-Öles.

Berechnungsgrundsätze:

Die bei den Werken Schkopau, Moosbierbaum und Pölitz^{*)} anfallenden Mengen R-Öl entschlammt und das in Heydebreck hergestellte R-Öl rein werden von Merseburg zu LSO-Preisen zuzüglich Fracht nach Tarifklasse A berechnet. Ammoniakwerk Merseburg als vertragschliessende Partei übernimmt also R-Öl entschlammt und R-Öl rein in diesem Falle nicht wie üblich zu I.G.-Verrechnungspreisen, sondern zu LSO-Untertierantenpreisen, wobei Umsatzsteuer nicht in Anrechnung gebracht ist.

Für die Bewertung der von Oppau zu beziehenden Alkoholfraktion ist der gleiche Modus eingehalten worden.

Zur Berechnung des Anlagekapitals sind anteilmässige Beträge des R-Öles roh an der SS-Öl-Produktion nicht in Rechnung gesetzt worden, da die Amortisation dieser Summen bereits anderweitig erfolgt. Es sind also lediglich die Anlagekosten für die Gewinnung von R-Öl rein aus R-Öl roh berücksichtigt.

Bei der Ermittlung des betriebsnotwendigen Kapitals für E 504 ist eine Bewertung der für die einzusetzende Alkoholfraktion benötigten Anlagekosten für Rohisobutylöl gemäss dem Stande der in Leuna bereits erfolgten Abschreibungen vorgenommen worden.

(Errechnung der "Nebenanlagekosten" über die Grundspesenzerlegung nach Angabe der Hauptkalkulation).

^{*)} s.o.

Gutschriften:

Der bei der Herstellung von E 504 anfallende Neutralteil wurde mit dem Preis des B-Mittelöles = RM 13,- % kg gutgeschrieben. Sofern der Versuch bestätigen sollte, dass dieses Neutralöl der Oxidierung unterworfen werden kann, würde dieses Nebenprodukt mit RM 20,- % kg zu bewerten sein.

Bei der Herstellung von R-Öl rein fällt ein Entschlammungsrückstand und gebrauchte AlCl₃-Lauge an. Beide Produkte wurden nicht bewertet, da ihre Einsatzfähigkeit nicht erwiesen ist.

Ergebnis:

Auf Grund der nach den obigen Darlegungen durchgeführten Vorausschätzungen ergeben sich folgende ISÜ-Preise:

R-Öl rein	RM 134,- % kg
E 504	" 150,77% kg.

Hierbei ist für den Esterpreis eine Erhöhung des Unternehmerwagnisses von 1,5% auf 2,5% des betriebsnotwendigen Vermögens vorgenommen worden. Diese Massnahme stützt sich auf den in Mitteilungsblatt des Reichskommissars für die Preisbildung Nr.26 vom 29.Juni 1942 veröffentlichten Erlass X - 33 - 427/42 vom 20.Juni 1942, wonach

"bei aussergewöhnlich niedrigem Vermögensumschlag - etwa bis zu 3/4 - und hohem Eigenproduktionsanteil öffentliche Auftraggeber berechtigt sind, die bisher festgesetzten Richtsätze für die Bemessung des Entgeltes für allgemeines Unternehmerwagnis angemessen zu überschreiten."

Ebenso ist bei der Berechnung des ISÜ-Preises der von Oppau zu beziehenden Alkoholfraktion vorgegangen worden. Für R-Öl sind die Voraussetzungen für die Erhöhung des Unternehmerwagnisses nicht gegeben.

Durch die Mischung von E 504 und R-Öl entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von RM 6,- % kg, so dass sich ein ISÜ-Verkaufspreis von

RM 9 570 000,- / 6 600 t also entsprechend

RM 145,- % kg Y-Achsenöl-Rot

der Zusammensetzung 30% E 504 70% R-Öl rein ergibt.

Der kalkulatorische Gewinn beträgt dabei 8,5% des Verkaufspreises entsprechend

Die Voraussetzungen für den genannten Erlass sind in beiden Fällen gegeben.

(Ester: betriebsnotwendiges Vermögen

RM 4613651 Umsatz: RM 3015308

(Alkohol Op: " " " 2361715 " " 308288

RM 818 400,- /6 600 jato entsprechend

RM 12,40 % kg Y-Achsenöl-Rot

der oben angegebenen Zusammensetzung.

Für Y-Achsenöl-Rot von 20% bis zu 45% E 504 zeigt die nachstehende Tabelle die sich ergebenden Verkaufspreise für Y-Achsenöl-Rot bei verschiedenem Estergehalt.

Verkaufspreis für Y-Achsenöl-Rot

<u>% E 504</u>	<u>% R-Öl rein</u>	<u>RM % kg</u>
20	80	143,32
25	75	144,16
30	70	145,00
35	65	145,84
40	60	146,68
45	55	147,52

[Handwritten signature]

schmidt

Anlagen

(Kalk.Nr.: 1350,1359,1374b,1377,1378,1379)

- Ø I.G.Lu, Rechtsabt., Herrn Dr. Heintzeler
- I.G.Bln, Stika, Herrn Gatzka
- I.G.Bln, Abt. Öle, Herrn Krastel
- Herrn Dir. Dr. Giesen/Dr. Zorn
- Herrn Prok. Wilke
- AWP Bln
- AWP Me

R - Ö L r e i n

Produktion: 4 670 jato.

Fabrikationsort: Me

	Einheits- Preise RM	Mengen je t	RM Jahr	Menge kg	RM % kg
A. Rohmaterial:					
R-Öl entschlammt von Me	67,85	1 745	1 184 060,-	37,366	25,35
" " " " Schko	103,74 x)	999	1 036 366,-	21,392	22,19
" " " " Mbb	105,70 x)	298	314 978,-	6,381	6,74
" " " " Pö	85,92 x)	1 247	1 071 481,-	28,418	22,96
R-Öl rein von Hey	109,14 x)	1 993	2 175 125,-	47,494	46,58
Bleicherde	-	112	21 208,-	4,17	0,45
Summe A:			5 803 218,-		124,27
B. Betriebskosten:					
a) Spesen			117 942,-		2,53
b) Amortisation:			30 000,-		0,64
10 % v. RM 300 000,-			3 000,-		0,06
5 % v. RM 60 000,-					
Summe A + B:			5 954 160,-		127,50
C. Verwaltungs-u. Vertr. Gemeink.:					
12,5 % v. A+B/Fremd-R-Öl			169 526,-		3,63
= RM 1 356 210,-					
Summe A - C:			6 123 686,-		131,13
D. Kalkulatorischer Gewinn:					
a) <u>Kalkulatorische Zinsen</u>			82 934,-		1,77
4,5% v. betriebsnotw. Ver- mögen xx)					
b) <u>Unternehmerwagnis</u>		RM		RM	
1,5% vom betriebsnotw. Ver- mögen xx)		27 645		0,59	
1,5% vom Umsatz		<u>93 869</u>		<u>2,01</u>	
c) <u>Leistungszuschlag</u>			121 514,-		2,60
2,0% vom Umsatz			125 158,-		2,68
E. Gutschriften:					
Vorlauf II von Me	13,-	1 503	195 390,-		4,18
Umsatzsteuer: entfällt					
Insgesamt:			RM 6 257 902,-		134,-

x) berechnet nach den Grundsätzen der L.S.Ü.

xx) Betriebsnotwendiges Vermögen:

= RM 800 000,- Anal. Kap.
+ " 1 042 984,- Uml. "

SBSa RM 1 842 984,- betriebsnotwendiges Vermögen

R - Ö 1 rein

Produktionsort: Heydebreck

Produktion: 1 995 tate

	Einheits- preise RM	Mengen t	RM je Jahr	Mengen kg	RM % kg
A. Rohmaterial					
R-Öl entschlemt	54,41	3 298	1 736 655,-	169,16	81,14
Bleicherde	19,-	83	15 816,-	4,37	0,79
Summe A:			1 752 471,-		87,93
B. Betriebskosten:					
a) Spesen			86 582,-		4,34
b) Amortisation:					
10 % v. RM 140 000,-			14 000,-		0,70
1 % v. " 60 000,-			3 000,-		0,15
Summe A + B:			1 856 053,-		93,13
C. Verw.-Vertriebsgemeinkosten					
12,5 % von A + B			232 007,-		11,64
D. Kalkulatorischer Gewinn:					
a) Kalkulatorische Zinsen x)					
4,5 % v. betriebsnotw. Vermög.			58 454,-		2,93
b) Unternehmerwagnis x)					
1,5 % v. betriebsnotw. Vermög.			19 484,-		0,98
1,5 % vom Umsatz			31 407,-		1,58
c) Leistungszuschlag					
2,0 % vom Umsatz			41 876,-		2,10
E. Guthabungen					
Vorlauf II		1 319	145 470,-	56,15	7,30
Umsatzsteuer: entfällt					
insgesamt *) RM			2 093 811,-		105,06
+ *) ohne Abgaben, insbesondere Umsatzsteuer und Ausfuhrsteuerzuschlag			81 314,-		4,08
			RM 2 175 125,-		109,14

Leistungsbedingte Zuschläge:
 RM 950 000,- Anleihen;
 348 978,- Darl.
 RM 1 298 978,- betriebsnotwendiges Vermögen

00741

Enter 504

Produktionsort: Me

Produktion: 2 000 takt.

	Einheits- preise RM	Mengen t je Jahr	RM	Menge kg	RM % kg
A. Rohmaterial:					
Methylsalpensäure	75,-	2 120	840 000,-	55,0	42,-
Isobutylalkohol Fr.160-200° Me	32,14	1 504	485 386,-	75,2	24,17
" " " " Op	51,20	1 700	870 400,-	85,0	43,52
1,2-Naphthalinsulfonsäure	15,-	3,2	480,-	0,26	0,02
Bleicherde	19,-	60,0	11 400,-	3,0	0,57
Kalk	3,20	20,0	640,-	1,0	0,03
Natronlauge	8,-	28,4	2 272,-	1,57	0,13
Summe A:			2 203 978,-		110,45
B. Betriebskosten:					
a) Spesen			302 246,-		15,11
b) Amortisation:					
10 % v.RM 600 000,-			60 000,-		3,-
5 % v.RM 200 000,-			10 000,-		-0,50
Summe A + B:			2 581 224,-		129,06
C. Verw.-u.Vertr.Gemeinkosten:					
12,5 % v.RM 1 710 824,-			213 853,-		10,69
(Summe A+B abzgl. Alkohol v. Oppen)					
Summe A + C:			2 795 077,-		139,75
D. Kalkulatorischer Gewinn:					
a) Kalkulatorische Zinsen					
4,5 % v.betriebsnotwendigen Vermögen x)			207 614,-		10,38
b) Unternehmerwagnis					
2,5 % v.betriebsnotw.Vermögen			115 341,-		5,77
1,5 % vom Umsatz			45 230,-		2,26
c) Leistungszuschlag					
2,0 % vom Umsatz			60 306,-		3,02
E. Gutschriften:					
Neutralteil aus Alkohol	13,-	1 603 389	208 260,-		10,41
Umsatzsteuer: entfällt					
Insgesamt Selbstkostenpreis ohne Abgaben,					
insbesondere Umsatzsteuer u. Ausfuhrförderungs-					
abgabe			RM	3 015 308,-	150,77

a) Betriebsnotwendiges Vermögen:

RM 4 221 300,- Akt.Kap.

502 000,- Bil. "

RM 3 693 640,- Betriebsnotw. Vermögen.

Bilanz zum 31.12.19...
 in Tausend Mark

Posten	19...	19...	19...	19...
A				
1. Anlagevermögen	144.100	144.100	8.100.800	23,25
2. Umlaufvermögen	150.000	150.000	2.000.000	18,50
Summe A			10.100.800	170,00
B				
1. Rückstellungen			10.000	0,09
2. Rücklagen			2.000	0,02
3. Eigenkapital			9.990.800	147,18
Summe B			12.000	0,26
Summe A + B			10.112.800	170,26
C				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			21.966	0,20
2. Forderungen aus sonstigen Vermögenswerten			528	0,00
3. Forderungen aus sonstigen Vermögenswerten			5.206	0,05
4. Forderungen aus sonstigen Vermögenswerten			15.228	0,15
5. Forderungen aus sonstigen Vermögenswerten			7.075	0,07
Summe C			49.999	0,47
D				
Summe D			9.378.389	102,10
Summe C + D			101.396	2,00
Summe C + D + B			10.114.205	170,26

Bilanz zum 31.12.19...
 in Tausend Mark
 422.500,-
 65.623,-
 422.223,-

00742

Abteilung für
Wirtschaftlichkeitsprüfung

Leuna-Werke, den 24.7.1942
Kalk.Nr.1373 (zu Kalk.Nr.1374 b)

Isobutylalkohol-Fraktion 160-200° von Oppau.

Fabrikationsort: Oppau

Produktion: 1 700 t

	Einheits- preise RM % kg	Mengen t	RM je Jahr	Mengen kg	RM % kg
A. Rohmaterial:					
Isobutylalkohol Fr.160-200°	32,14	1 700	546 380,-	100	32,14
<u>Summe A:</u>			<u>546 380,-</u>		<u>32,14</u>
B. Betriebskosten:					
a) Spesen) im Rohmaterial-					
b) Amortisation) preis enthalten					
<u>Summe A + B:</u>			<u>546 380,-</u>		<u>32,14</u>
C. Verw.-u.Vertr.Gemeinkosten:					
12,5 % von RM 546 380,-			68 298,-		4,02
<u>Summe A - C</u>			<u>614 678,-</u>		<u>36,16</u>
D. Kalkulatorischer Gewinn:					
a) Kalkulatorische Zinsen 4,5 % v.betriebsnotw.Vermögen ^{x)}			106 277,-		6,25
b) Unternehmerwagnis 2,5 % v.betriebsnotw.Vermögen ^{x)} 1,5 % vom Umsatz			59 043,- 12 124,-		3,48 -,7
<u>Leistungszuschlag</u> 2,0 % vom Umsatz			16 166,-		0,5
E. Gutschriften:					
Umsatzsteuer: entfällt			-		-
insgesamt: RM			808 288,-		47,55
+ Fracht			62 050,-		3,65
			<u>RM 870 338,-</u>		<u>51,20</u>

x) Betriebsnotwendigen Vermögen:
RM 2 287 000,- Aut.Kapital
" 154 715,- Umlauf"
zusammen RM 2 361 715,- Betriebsnotw.Vermögen

